



Freiwillige Feuerwehr Bevern Ortsfeuerwehr Holenberg



Wettbewerbsbestimmungen

Ausrüstung: Feuerwehrschanzanzug, Helm, Feuerwehrsicherheitsstiefel und Feuerwehrhandschuhe, alles nach UVV.

Geräte: 4 Längen A-Saugschlauch, 1 B-Schlauch, 2x2 Längen C-Schlauch, Halte- und Ventilleine, Verteiler, Saugkorb, 2 C-Strahlrohre, PFPN 10/100. Sämtliches Gerät wird gestellt. Es dürfen keine eigenen Gerätschaften, Schläuche usw. verwendet werden.

Einsatzbefehl:

Wasserentnahmestelle:	Wasserbehälter
Verteiler:	1 B-Länge vom Gerät
Melder:	verlegt die B-Leitung, setzt und bedient den Verteiler.
Jeder Trupp:	verlegt seine Leitung selbst
Angriffstrupp:	zur Brandbekämpfung 1. Rohr auf das linke Ziel vor.

Der Befehl muss vom Angriffstrupp wiederholt werden. Zeitnahme beginnt nach dem „vor“ des Angriffstruppführers und endet mit dem Abklappen des letzten Zieles. Der Staffelführer übernimmt nach dem Einsatzbefehl die Position des Melders. Die 1. Zeitnahme endet mit dem Abklappen des letzten Zieles. Die 2. Zeitnahme endet nach dem Rückbau und dem „Übung beendet“ des Staffelführers an den Bahnleiter. Die 2. Zeitnahme wird nur herangezogen bei Zeitgleichheit der 1. Zeitnahme.

Wasser- und Angriffstrupp verlegen die Saugleitung nach FwDV 3 und UVV-Feuerwehren. Der Mastwurf mit Spierenstich und 2 Halbschlägen ist vom Wassertruppmann ordnungsgemäß anzubringen. Die Ventilleine wird vom Wasserstruppführer angebracht. Wasser- und Angriffstrupp bringen gemeinsam auf Befehl des Wasserstruppführers die Saugleitung zu Wasser.

Der Maschinist darf die Saugleitung erst nach dem „Saugleitung hoch“ des Wasserstruppführers anfassen/berühren und an die PFPN ankuppeln. Der Saugvorgang darf erst nach Befestigung der Halteleine erfolgen. 8 bar Ausgangsdruck dürfen nicht überschritten werden.

Der Melder verlegt die B-Leitung, setzt den Verteiler und kuppelt die C-Leitungen richtig an. AT links, WT rechts.

Jeder Trupp legt seine Leitung selbst und muss beim „1. oder 2. Rohr Wasser marsch“ in der Zielmarkierung stehen und sein eigenes Ziel abspritzen.

Nach dem Abklappen des letzten Zieles gibt der Staffelführer den Befehl:
„Zum Abmarsch fertig“.

Danach werden alle Geräte und Schläuche wieder zurück an den Ausgangspunkt (Ablageplatz) und die Saugschläuche wieder vor die PFPN gelegt.

Schläuche werden doppelt gerollt, Leinen können auch um den Leinenbeutel gewickelt werden. Die Staffel tritt wieder an und der Staffelführer meldet dem Bahnleiter:
„Übung beendet.“ (Ende der 2. Zeitnahme).

Sämtliche Befehle sind mit „Verstanden“ und/oder Handzeichen zu bestätigen.

Verstöße gegen die Wettbewerbsbestimmungen und die UVV werden mit Minuspunkten geandert.

Jede Staffel hat taktische Kennzeichen zu tragen (bitte selbst mitbringen).

Jede Feuerwehrkameradin oder jeder Feuerwehrkamerad darf nur einmal teilnehmen.

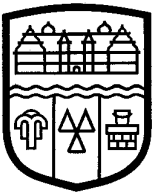
Die Geräte dürfen vor Beginn der Übung nicht zusammengekuppelt werden.
Sämtliche Druckschläuche sind ordnungsgemäß auszurollen und dürfen nicht gezogen werden.

Sollten Fragen zu den Wettbewerbsbestimmungen auftreten so können diese per Email (volker-marten@feuerwehr-holenberg.de) sicherlich geklärt werden.

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Volker Marten
Ortsbrandmeister



FREIWILLIGE FEUERWEHR BEVERN Ortsfeuerwehr Holenberg



Bewertungsbogen für Staffel: _____

			<u>Minuspunkte</u>
Gruppenführer Melder	- Einsatzbefehl unvollständig oder falsch	5	_____
	- B-Leitung nicht selbst/ordnungsgemäß verlegt	5	_____
	- Verteiler nicht selbst gesetzt	5	_____
	- <u>Wasser marsch</u> nicht oder zu früh gegeben	5	_____
	- Verteiler nicht geschlossen	5	_____
	- Leitungen am Verteiler nicht selbst oder nicht truppgerecht angeschlossen	je 5	_____
	- Verteiler ohne Befehl geöffnet	je 5	_____
Maschinist	- Halteleine vor Saugvorgang nicht angebracht	5	_____
	- Über 8 bar gefahren	5	_____
	- Saugleitung zu früh angekuppelt	5	_____
	- <u>Fertig</u> nach Saugleitung zu Wasser nicht gegeben	5	_____
Angriffstrupp	- Befehl nicht oder falsch wiederholt	5	_____
	- nicht ordnungsgemäß gekuppelt (Hilfestellung)	5	_____
	- C-Leitung nicht selbst verlegt	je 5	_____
	- Strahlrohr nicht in Zielmarkierung angekuppelt	5	_____
	- <u>1. Rohr Wasser marsch</u> nicht oder falsch gegeben	5	_____
	- Ziel nicht oder falsches Ziel abgespritzt	10	_____
Wassertrupp	- nicht ordnungsgemäß gekuppelt	5	_____
	- Mastwurf / Spierenstich fehlt oder falsch	10	_____
	- Halbschläge fehlen oder falsch	je 5	_____
	- <u>Saugleitung hoch, Saugleitung zu Wasser</u> nicht gegeben oder falsch	je 5	_____
	- Ventilleine nicht befestigt	5	_____
	- C-Leitung nicht selbst/ordnungsgemäß verlegt	je 5	_____
	- Strahlrohr nicht in Zielmarkierung angekuppelt	5	_____
	- <u>2. Rohr Wasser marsch</u> nicht oder falsch gegeben	5	_____
	- Ziel nicht oder falsches Ziel abgespritzt	10	_____
	- Rückbau nicht oder nur teilweise durchgeführt	10	_____
	- sonstige Verstöße	je 5	_____
- Fehlende oder falsche persönliche Ausrüstung	je 5	_____	

Minuspunkte gesamt _____

Kuppelzeit _____

Gesamtzeit der Übung / mit Abbau _____ / _____

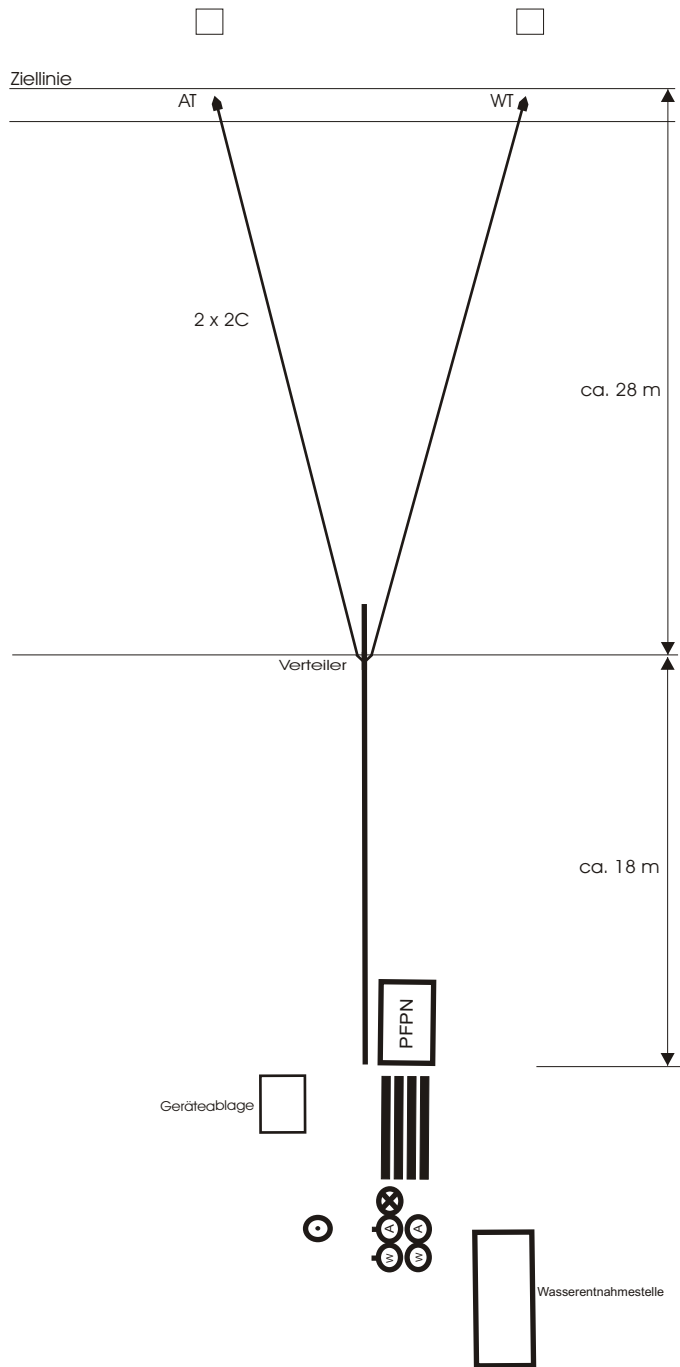
Gesamtpunkte _____

Platzierung _____

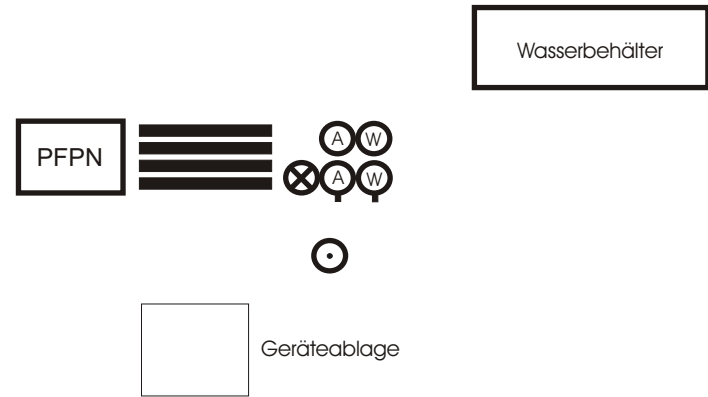
Holenberg, den 15. Juni 2019

Wettbewerbsleiter _____

Wettbewerb in Hohenberg am 15. Juni 2019



Von der grafisch dargestellten Aufstellung darf nicht abgewichen werden.



Anfahrtskizze

